

SZENE WATCHER

No. 113
27. April 2000

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Stan -The Man- Lee möbelt DC auf!

Die Gerüchte aus US-Comic-Kreisen, dass Stan Lee, der Erschaffer des Marvel Universums und Übervater-Autor der Superhelden-Welt, die abgeschlaffte *Superman Inc.* wieder auf Vordermann bringt, haben sich vollständig bestätigt! Nachdem Lee den grössten Teil seiner 60-jährigen Karriere damit zugebracht hat seinen Konkurrenten DC mitleidvoll zu belächeln, vereint er nunmehr seine Kräfte mit dem Ur-Rivalen um in einem monumentalen Projekt nach beinahe zwei Jahrzehnten wieder als Autor den Lauf des Superheldentums massgeblich zu beeinflussen.

Lee, zu Lebzeiten bereits DIE Comic-Legende und Mit-Erfinder von Marvel-Ikonen wie *Spider-Man*, *X-Men*, *Fantastic Four* und *The Avengers*, geht die gewaltige Aufgabe aber völlig locker und gelassen an. Er sorgt sich kein bisschen um den Kerl, der auf *Supies* Umhang latschen könnte, im Gegenteil, er ist sich gar nicht so sicher, dass der *Stählerne* noch einen Umhang besitzt, wenn er mit ihm fertig ist. Vielmehr wird Lee die Welten von *Superman* und seinen Kumpels so ziemlich auf den Kopf stellen, denn die streng geheimgehaltenen Entwürfe für die zunächst 12-teilige Maxi-Story beinhalten laut Insidern genug Sprengstoff, um dem DC-Universum einen Big Bang zu bescheren.

Mike Usland, ehemaliger DC-Mitarbeiter und Executive Producer aller vier *Batman*-Filme, beschreibt Lees Schritt so: »Es ist, als würde der Erfinder von Coca Cola plötzlich für Pepsi die Werbetrommel rühren!« Und er muss es wohl wissen, denn immerhin war er es, der die beiden Lager zu diesem sensationellen Schulterchluss bewegt hat. Diverse Berührungspunkte zwischen Stan Lee und dem *Batman*-Erfinder Bob Kane gab es im Zusammenhang mit den Filmen bereits in früheren Zeiten, die die beiden Herren allerdings regelmässig damit

verbrachten, gegenseitig über ihre Helden-Kreationen zu witzeln. Jetzt hat Lee die Chance dem *Dunklen Ritter* und all den anderen DC-Ikonen ein neues, publikumswirksames Leben einzuhauchen.

»Es ist ein sehr einladendes aber auch sehr beängstigendes Projekt«, gesteht Lee, »denn diese Charaktere werden seit vielen Jahrzehnten verehrt, und nun wage ich es, sie in einem anderen Licht zu zeigen.«

»Vielleicht mache ich mir viele Feinde unter den Hardcore-Fans«, sinniert Lee, während er aus dem

Fenster seines DC-Büros auf Big Apple schaut, »aber ich bin ein grosser Bewunderer dieser Charaktere und das Hirn hinter diesen Kreationen. Ich wähle nur einen anderen Blickwinkel. Es wird natürlich nicht mein Herz zerbrechen, wenn die Fans meinen Blickwinkel besser finden.«

Dieses Projekt bringt nicht nur den ultimatsten Superhelden-Autor und seine geliebten Charaktere zusammen, sondern es bricht auch alle Regeln und gibt den Figuren die Chance, von Zeichnergrössen wie Jim Lee, Dave Gibbons, Joe Kubert, Bruce Timm

und Adam Hughes völlig neu kreiert zu werden.

Man stelle sich vor, Stan Lee und John Buscema (ja, John Buscema!) definieren *Superman* neu und eröffnen Ende des Jahres mit einer gebundenen Glanzpapier-Ausgabe den Serien-Reigen, der auch Helden wie *Batman*, *Green Lantern*, *Wonder Woman*, *Flash* und *JLA* in einer Endnummer zusammenführt! Und nichts wird mehr so sein, wie es einmal war!

Erste Ideen und Sketche deuten bereits an, dass es zu einem kompletten Überdenken der DC-Mythologie kommen wird, die noch zum grössten Teil aus den 30er Jahren stammt. Der 77 Jahre junge Lee, dessen Name bislang auf über 2 Milliarden! Comics auftauchte, hatte bereits in den 60ern dem Superhelden-Comic mit Humor, ausführlichen Cha-



Clark Kent alias *Superman* (li.) und der Meister Stan Lee in trauter Zweisamkeit. Der Retter ist da!

Photo by Peter Freund, USA TODAY

rakter-Studien und dramatischem Flair ein völlig neues Gesicht verpasst, dessen Grundzüge uns noch heute begeistern.

»Es gibt keine andere Person, die wir Derartiges mit unseren Charakteren machen liessen.« versichert Jenette Khan, die Präsidentin von DC Comics. »Wir hätten das mit keinem anderen als Lee machen können.« bestätigt auch DCs Executive Editor Mike Carlin, der die Serien editieren wird. Paul Levitz, der humorvolle DC Herausgeber, will den jungen, ambitionierten Zeichnern, die in diesem Projekt eine Chance sehen, wie sie sich kein zweites Mal für sie ergibt, trotzdem lieber etwas auf die Finger schauen. John Buscema, schon zu Lebzeiten selbst eine Legende, ist einer der wenigen, die bereits mit Lee an Comic-Ikonen wie *Silver Surfer* und *The Avengers* zusammengearbeitet haben. »DC versuchte Buscema schon einmal vor zwanzig Jahren davon abzuhalten an *Superman* zu arbeiten,« witzelt Levitz, »allerdings vergebens.«

Die Idee, Stan Lees Talent auch für DC zu nutzen, ist nicht neu, scheiterte aber stets an einem Exklusiv-Vertrag, der Lee fest an Marvel band. Das änderte sich schlagartig, als Marvel Comics nach dem verheerenden Bankrott 1998 einer Restrukturierung unterzogen wurde und Lees Vertrag seine Gültigkeit verlor. Die Anschlussvereinbarung bindet Lee nur noch geringfügig an Marvel. Seitdem arbeitet der Alt-Meister in seiner Multimedia-Internet-Firma, Stan Lee Media, die er zusammen mit dem Medienguru Peter Paul gründete. Hier schuf Lee erstmals seit 25 Jahren in seinem Comic *The 7th Portal* wieder Superhelden und deren Gegenspieler mit dem Erfolg, dass die Server seiner Provider hilflos zusammenbrachen, nachdem die Webisodes (Online-Comic-Strips) in knapp einem Monat über eine Million Zugriffe registrierten. Lee sieht im Medium Internet das zukünftig wichtigste Kommunikations-Modul und Unterhaltungs-Feld mit einem immensen Wachstumspotential, nicht nur für sein Unternehmen.

Eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen Stan Lee und seinem Zeichner-Stab ist bereits vorprogrammiert, zumal die »Newcomer« trotz ihrer zum Teil sehr beeindruckenden Erfolge im Comic-Business darauf brennen, die Ideen des Meisters umsetzen zu können.

Jim Lee, der die Gestaltung von *Wonder Woman* übernehmen wird, hatte schon während seines Aufenthalts bei Marvel Comics, in den 80ern, die Arbeitsmethoden bemerkt, die noch aus der Zeit stammten, als Stan Lee die Geschicke des Verlages lenkte und die noch heute wie ungeschriebene Gesetze Anwendung finden. Die Leichtigkeit und

Spritzigkeit, mit der der Meister Anregungen für Scripts und Texte verteilt, erinnern Jim Lee an Jazz-Improvisationen, die zwar das Thema fest vorgeben, aber trotzdem die Individualität nicht einschränken.

Der zukünftige *Green Lantern*-Zeichner Dave Gibbons, der mit seinen Zeichnungen zu *Watchmen* schlagartig weltbekannt wurde, betrachtet jedes Gespräch mit Stan Lee und alle Anregungen von ihm als unverzichtbare Lehrstunden über das Comic-Zeichnen. Lees grossartiges Einfühlungsvermögen vermittelt den Zeichnern den Eindruck, an ihren eigenen Welten und Charakteren zu zeichnen, was bei Work-For-Hire nicht immer selbstverständlich ist. Gibbons ist davon überzeugt, dass Lees Talent dieses DC-Projekt zu grossem Erfolg führen wird.

»Ich wäre enttäuscht, wenn Stan nicht mit etwas Radikalem überkäme,« meint Gibbons, »er hat einen ganz besonderen Draht zu den Lesern, was ihn nicht nur aus festgelegten Standard-Situationen heraus agieren lässt.«



New *Superman*, wie ihn der neue Cover-Zeichner Adam Hughes sieht.

Die wahre Herausforderung an diesem Projekt sieht Stan Lee in der Re-Kreation der Charaktere, die zu meist einen jahrzehntelangen Historienverlauf hinter sich haben, der Schaffung mächtiger Gegenspieler und entsetzlicher Krisen, die stark genug sind, um den neuen

Stories den nötigen Aufwind zu geben.

Wird alles noch machtgeriger als *Dr. Doom* oder noch gefrässiger als *Galactus*?

»Man muss eine Bedrohung schaffen, die greller, aufregender, stärker und grösser ist als die Helden selbst,« sagt Lee, »es muss nicht zwangsläufig ein fairer Kampf sein. Wenn der Held keine Chance mehr hat, muss man eben überlegen wie er dennoch siegen kann.«

Irgendwie ist Stan Lee noch immer derselbe Autor, der niemals müde wurde *Spider-Man* daran zu erinnern, dass grosse Kräfte auch grosse Verantwortung mit sich bringen.

'nuff said!

Impressum

Szene Whatcha #113, April 27, 2000 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Tübinger Strasse 2, 10715 Berlin
tel 030-857 297 88 • 0171-681 74 11 • fax 030-857 297 89

Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Peter Skodzik

E-Mail: joscha@p-soft.de und heinkow@planet-interkom.de

Internet: <http://www.cityplaza.de/sw>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen.
Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Vertreibung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.